

**Anhörung des Sozialausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags
von Expertinnen und Experten zur Coronapandemie**

am 14. Februar 2022

- Zusammenstellung der Fragen aus dem Ausschuss -

I. Aktuelles Infektionsgeschehen

1. Wie stellt sich das derzeitige Infektionsgeschehen dar? (in Schleswig-Holstein und bundesweit)
2. Wie wird die weitere Entwicklung der Infektionslage für die nächsten Wochen eingeschätzt? Wie aussagekräftig sind die aktuell gemeldeten Zahlen und die Inzidenz? Wie ist der Meldeverzug einzuschätzen, und wie hoch könnte die Dunkelziffer sein?
3. Wie ist die aktuelle Infektionslage in Kitas und Schulen?
4. Wie ist die Situation in den Kliniken (Normal/Intensivstationen/Innere Medizin/Pädiatrie)? (Arbeitsbelastung beim Personal? Kündigungen?)
5. Wie ist die Lage und Auslastung mit Covid-Patienten in den Krankenhäusern aktuell einzuschätzen? Steigt die Hospitalisierungsrate in der jüngeren Bevölkerung?
6. Wie ist die Situation in den Praxen?
7. Wie ist die Situation im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)? Wie bewerten die ExpertInnen den Umsetzungsstand des Pakts für den öffentlichen Gesundheitsdienst? Wie wird die personelle sowie technische Ausstattung der Gesundheitsämter bewertet?
8. Wie ist die Situation für andere Patient*innen? (insbesondere bei Operationen/Krebserkrankungen/Psychischen Erkrankungen)
9. Wie stellt sich die Situation in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie den Einrichtungen der Eingliederungshilfe dar?
10. Wie wird – unter Corona-Gesichtspunkten - die generelle Situation der Krankenhäuser bewertet (Bettenauslastung, Personalsituation im ärztlichen/ pflegerischen Bereich)? Wie wird die spezielle Situation der Intensivmedizin bewertet (Bettenauslastung, Personalsituation im ärztlichen/ pflegerischen Bereich)?

II. Pandemische Entwicklung

1. Mit welchen Kriterien wird der Übergang in eine endemische Lage festgestellt? Ist die Omikron-Variante eine Chance, aus der Pandemie in den endemischen Zustand zu gelangen?
2. Laufen wir in die Situation, dass in absehbarer Zeit alle Menschen in Schleswig-Holstein infiziert worden sind?
3. Benötigen wir einen Strategiewechsel im Umgang mit dem Corona-Virus? Wenn ja, was ist der geeignete Zeitpunkt? Sollte der Scheitelpunkt vorher erreicht sein?
4. Ist eine Einschätzung möglich, ob nach der Omikron-Variante neue gefährlichere Mutanten in Bezug auf die Mortalität und Sterberate zu erwarten sind? Wenn ja, wie sieht die Einschätzung aus?
5. Können wir ab Frühjahr auf Schutzmaßnahmen verzichten? Wenn ja, auf welche?
6. Müssen wir auch im kommenden Herbst / Winter mit weiteren Virus-Wellen rechnen, die geeignet sind, das gesellschaftliche Leben erneut stark zu beeinträchtigen?
7. Wie ist die Situation der vulnerablen Gruppen? Sind sie ausreichend geschützt?

III. Impfungen

1. Wie ist die Situation bezüglich der zur Verfügung stehenden Impfstoffe? Welche stehen zur Verfügung? Steht genügend Impfstoff zur Verfügung? Wie sind die bisherigen Erfahrungen?
2. Welche Einschätzung gibt es zur Wirkung der 4. Impfung? Wie ist der Schutz der 1. Auffrischungsimpfung einzuschätzen für die verschiedenen Altersgruppen? Wie lange hält die Immunisierung an und wie oft / in welchen zeitlichen Intervallen muss erneut geimpft werden? Wie lange hält der Infektionsschutz voraussichtlich? Wie ist die Situation bei der Booster-Impfung? Wie stellt sich die Situation für Genesene dar?
3. Ist der neue Impfstoff Nuvaxovid ein Impfstoff für Personen, die sich aus medizinischen Gründen mit den bisherigen Impfstoffen nicht impfen lassen konnten?
4. Wie hoch ist die Impfquote in Schleswig-Holstein und wie bewerten Sie sie? Haben wir die Impflücke geschlossen und die Impfziele des RKI erreicht? Wie sieht es bundesweit aus? Wo müssten wir noch besser werden. Haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Impfquote im Land?
5. Wie bewerten die ExpertInnen die jeweils unterschiedlichen Ansätze zur Einführung einer Impfpflicht?
6. Wie sollte Ihrer Ansicht nach eine allgemeine Impfpflicht ausgestaltet werden? Insoweit sind ja bereits verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten in der öffentlichen und politischen Diskussion. Beispielsweise in Form einer Impfpflicht

ab 18, ab 50 oder ab 60 Jahren. Ebenfalls zur Diskussion steht, keine Impfpflicht einzuführen. Sollen wir eine Impfpflicht in Deutschland, ähnlich wie in Österreich, einführen?

7. Welche maßgeblichen Faktoren und Argumente sind bei der Abwägung einer allgemeinen Impfpflicht zu berücksichtigen? Wie schnell könnte sie umgesetzt werden? Haben sie eine Idee, wie man eine Impfpflicht durchsetzen könnte?

IV. Tests

1. Wie beurteilen sie die Zuverlässigkeit und Sicherheit der unterschiedlichen Corona-Testverfahren?
2. Wie wird der Erkenntnisgewinn der Umfeld-Testungen in den Kitas und der Kindertagespflege eingeschätzt?
3. Wie sehen sie die Wirksamkeit und Anwendbarkeit von Lolli-Test bei Kindern?
4. Wie schätzen Sie die Möglichkeiten der PoC-PCR-Testverfahren ein?
5. Lassen sich die PCR Kapazitäten erhöhen?
6. Wäre es angeraten auch in Deutschland auf ein Vorgehen wie in Österreich praktiziert umzuschwenken (nach unseren Informationen: PCR Gurgeltests, automatisierte Testauswertung, Kosten 6 € pro Test)?
7. Wann wird die Überarbeitung der Nationalen Teststrategie vorliegen?

V. weitere medizinische Fragestellungen

1. Wie bewerten Sie die neuen Corona-Medikamente, die derzeit auf den Markt kommen? Werden Impfungen vielleicht schon zeitnah unnötig werden? Könnten wir durch neue Medikamente vielleicht auf eine Impfpflicht verzichten?
2. Welche Medikamente gegen Corona bewerten sie als geeignet und sicher? Ab wann werden diese Medikamente zur Verfügung stehen?
3. Welche Erkenntnisse über Long Covid und Post-COVID-Syndrom liegen vor? Welche Erkenntnisse gibt es im Hinblick auf „Long-Covid“ oder längerfristigen Genesungsprozessen bei der Omikron-Variante? Ist die Long-Covid-Versorgung in Schleswig-Holstein gut aufgestellt? Gibt es Erkenntnisse, welche Personen- und Altersgruppen davon besonders betroffen sind?
4. Welche Erkenntnisse über PIMS (Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrome) liegen vor?
5. Wie schätzen Sie das infektiologische Risiko ein, wenn Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, aktuell negativ getestet bei Freizeit, Sport etc. teilnehmen? Gefährden Nicht-Geimpfte besonders die Infektionslage?
6. Wie wirkt Corona auf die Psyche des Menschen (kurzfristig und langfristig)?

VI. Maßnahmen

1. Wie viele Personen sind derzeit in Schleswig-Holstein von Isolierung/Quarantäne betroffen?
2. Halten Sie die Verkürzung der Corona-Quarantäneregelung von 6 auf 3 Monate für wissenschaftlich richtig und vertretbar?
3. Wie bewerten Sie den Vorschlag: „Impflicht ersetzt die ganzen coronabedingten Maßnahmen und die Aufhebung der Corona Regeln.“?
4. Wird es weitere Anpassungen der Empfehlungen zur Isolierung und Quarantäne durch das RKI geben?
5. Welche Einschätzung haben sie zur Verkürzung des Genesenen-Status auch im internationalen Vergleich?
6. Wie bewerten sie den „Dänischen Weg“ in der Coronapolitik? Können auch wir in diesem Umfang lockern oder sollten wir die Lage zunächst noch weiter bewerten?
7. Corona und Situation der Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen – Was benötigen sie jeweils? Welche Erkenntnisse gibt es zur psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen? Welche Belastungen treten zutage?
8. Wie wird die aktuelle Situation von Kindern und Jugendlichen bewertet? Gibt es einen erhöhten psychotherapeutischen Bedarf? Wie wird das Corona-Aufholprogramm inhaltlich bewertet und ist die Ressourcenausstattung auskömmlich? Welche weiteren Maßnahmen der Landesregierung sind darüber hinaus angezeigt, um Kinder und Jugendliche in und nach der Pandemie zu unterstützen?
9. Welche Erkenntnisse gibt es im Bereich der Kindeswohlgefährdungen?
10. Wie bewerten sie den Wunsch nach Aussetzung der Präsenzpflcht in den Schulen unter Berücksichtigung der Aspekte des Gesundheitsschutzes der Kinder und Erziehender, der psychischen Entwicklung, der Bildungschancen und der Bildungsgerechtigkeit?
11. Sind Luftfilter (in Schulen) sinnvolle Ergänzungen zum Infektionsschutz auch wenn sie vom RKI nicht empfohlen werden?
12. Ist die Maskenpflicht in den Schulen angesichts der hohen Ansteckungszahlen bei Kindern noch angebracht und nötig? Wenn sie sich zu erheblichem Teil anstecken, ist dann nicht eine Rückkehr zur kompletten Normalität nötig?
13. Welchen Hintergrund hatte die Entscheidung, Diskotheken und Clubs über Weihnachten offen zu lassen?
14. Halten sie ab März größere Familienfeiern oder Hochzeiten mit Musik und Tanz für möglich und sinnvoll? Ist die Zusage des Ministerpräsidenten mit dem Expertenrat abgesprochen worden?
15. Wie schätzen sie die weiteren Wochen ein und kann es weitere Öffnungen geben?
16. Welche Maßnahmen halten sie in der Gastronomie für sinnvoll?

17. Welche bisherigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind für Schleswig-Holstein zu erkennen?
18. Welche finanziellen Auswirkungen hat die mehrfach verlängerte Regelung zum Kurzarbeitergeld? Beispielsweise auf das verfügbare Haushaltseinkommen und auf das allgemeine Konsumverhalten? Welche Auswirkungen sind bei einer Fortführung zu erwarten?
19. Haben Sie gängige und verständliche Argumente, um Impfverweigerer und Corona Leugner zu erreichen? Wie überzeugen Sie diese?
20. Welche Maßnahmen wären möglich um die Auseinandersetzungen in der Gesellschaft zu befrieden und wieder Brücken zu bauen?